

Linux auf einem HP Omnibook XE3 (gf)

Hardware:

CPU:	Intel Celeron 1066 Mhz
RAM:	256 MB
HD:	20GB
Grafikchip:	Intel 830MG (bis zu 32MB, dynamisch)
NIC:	Intel onboard

SuSE 8.0 out of the Box installiert (Partitionierung manuel):

- keine Hibernation Partition
- /boot auf primäre Partition mit 100MB (ext2)
- /SWAP auf primäre Partition 120MB
- / auf primäre Partition (Reiser FS)

System läuft super, X-Server, NIC usw. alles erkannt und automatisch eingebunden. Das Modem und APM bzw dieses rudimentäre ACPI bilden eine unrühmliche Ausnahme --> hab ich noch nicht zum Laufen gebracht.

Beim XE3 stört dies aber nicht besonders, da man zumindest den Batteriestatus über das LCD-Display am Frontpanel ablesen kann und über die NIC in alle Netze kommt.

Links:

Auf dem Linux-Tag in Karlsruhe haben mich die HP-Leute, die alle Linux auf ihren Laptops hatten, auf ihre „TopTools“ verwiesen.

www.hp.com/go/toptools

www.hp.com/go/linux

...hat bis jetzt im Bezug auf ACPI und Modem nicht geholfen =:(

Sehr, sehr schade, dass HP das XE3 nur mit diesen seltsamen Betriebssystemen ausliefert, da das Gerät insgesamt robust und zuverlässig arbeitet – Linux like eben !!!

In Stichpunkten:

- leise Platte
- gutes Display
- Touch Pad und Tastatur aus meiner Sicht sehr gut
- Akku hält bei mir 4,5 Stunden
- Hot Plugging der USB Geräte: ohne Probleme
- schickes Design
- eindeutig linuxtauglich